	Objekt: Ofenplatte mit St. Georg, dem Patron der Staufenberger Museum: Wein- und Heimatmuseum Durbach Talstraße 36 77770 Durbach 0781/41535 oder 48327 museum-durbach@t-online.de Inventarnummer: o. Inv.

Beschreibung

St. Georg rettet die Königstochter vor dem Drachen. Er tötet das Ungeheuer mit seiner Lanze vor den Augen der Eltern, die sich auf dem Schloss im Hintergrund postiert haben. Unter dem Streitross des heiligen Ritters kniet ein Ehepaar mit vier Kindern (Melchior Wiedergrün von Staufenberg und seine Familie?). Eine Rahmenarchitektur trägt die Inschrift "SANT JERG PATRON ZVO STAVFFENBERG", sodann die Jahreszahl "1579" und eine weitere Schriftzeile: "WAS GOT BESCHERT" dann zwei Wappen; links der Staufenberger Kelch, rechts undeutlich (Schild mit Balken?), dann: "BLIBT UNWERWERT".

Grunddaten

Material/Technik:	Gusseisen (Herdguss)
Maße:	H 52,5 cm; B 71,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1579
	wer	Melchior Wiedergrün von Staufenberg
	wo	Durbach
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Durbach

Schlagworte

- Heiliger

- Ofenplatte

Literatur

- Baier, Hermann (1929): Wirtschaftsgeschichte der Ortenau. In: Die Ortenau 16 (1929), S. 217-286
- Batzer, Ernst (1936): Katalog der eisernen Ofenplatten in den Städtischen Sammlungen des Ritterhausmuseums in Offenburg. In: Oberrheinische Kunst 7 (1936), S. 154-162, Kat. Nr. 4, S. 155
- Werner, Josef (2001): Bergbau im Durbachtal. In: Die Ortenau 81 (2001), S. 147-156